

TTV Altenkunstadt 1997 e. V.

Pressewart Herbert Gillig

Die Hausherren gewannen auch ihr zweites Heimspiel der Rückrunde gegen den Tabellenletzten Hörstein mit 9:5, mussten aber höllisch aufpassen, um keine Überraschung zu erlegen. Die junge Garde der Unterfranken verlangte den favorisierten Gastgebern alles ab und zeigten dabei eine recht passable Leistung.

TTV 45 Altenkunstadt – TV Hörstein 9:5

Papiergemäß sollte es eigentlich eine klare Angelegenheit für die Einheimischen werden, liegen sie doch an 2. Stelle in der Landesliga und der SV Hörstein bildet das Schlusslicht in dieser Tabelle. Aber nichts da. Die Gäste kamen mit einer äußerst jungen Mannschaft, insgesamt vier „neue Gesichter“ gegenüber der Vorrunde und sie gaben einen großartigen, ja teilweise sogar gleichwertigen Gegner ab. Obendrein musste ihre Nr. 1 Geyer, verletzungsbedingt alle Spiele „schenken“, dass natürlich einen weiteren Vorteil für die TTV-ler bedeutete. Wer weiß wie dieses Spiel ausgegangen wäre, hätten die Gäste komplett ihre Begegnungen durchspielen können.

In dieser recht interessanten Partie zeigte sich der Altenkunstadter Tino Zasche diesmal als äußerst nervenstark und konnte seine beiden Matches nach zweimaligen 0:2 Satzrückstand noch in wichtige Siege ummünzen. Im vorderen Paarkreuz bleibt Mario Krug weiter ungeschlagen. Mit einem „geschenkten“ Erfolg und einem sicheren 3:0 Sieg ist seine derzeitige Bilanz: 4:0 Siege.

Wieder einmal führten die Hausherren nach den Eingangsdoppeln mit 2:1. Hurina/Krug kamen kampflös zu Punkten, während Niewiadomski/Zeller ihre sehenswerte Doppelbilanz auf 10:0 schraubten. Funke/Zasche mussten sich knapp geschlagen geben. Dann folgten drei relativ sicher erspielte weitere Zähler für den TTV 45. Miro Hurina bezwang A. Braum mit 3:0, Mario Krug gewann kampflös gegen Geyer und Holger Funke holte ebenfalls einen 3:0 Sieg gegen Götzl. Trotz einer 2:0 Satzführung musste sich Uwe Niewiadomski, der derzeit nicht ganz fit ist, gegen Weihrauch noch mit 2:3 beugen. Eine Zitterpartie lieferte Tino Zasche gegen Winkler ab. 9:11, 11:13 lag er zurück. Dann jedoch fand Zasche zu seinem erfrischenden Angriffsspiel zurück und konnte dieses Match im Entscheidungssatz knapp mit 11:9 gewinnen. Knapp, knapper am knappsten könnte man die Auseinandersetzung zwischen Frank Zeller und Chr. Braum bezeichnen. Das Ergebnis: 11:9, 9:11, 9:11, 16:14, 9:11 für den Hörsteiner. Dann weitere zwei Punkte im Spitzenpaarkreuz. Hurina – Geyer kampflös für den

Altenkunstadter und Krug konnte seine Partie gegen A. Braum klar mit 3:0 gewinnen. Wer nun gedacht hat, dieses Spiel sei in trockenen Tüchern, sah sich getäuscht. Funke verlor gegen Weihrauch mit 3:2 und Niewiadomski musste sein Match wegen Verletzung des Schlagarmes an Götzl abgeben. Aber, da war ja noch der „nervenstarke“ Zasje. Auch diesmal machte er es wieder mehr als spannend. 0:2 lag er in Sätzen zurück und im 3. Satz musste er einen Matchball abwehren um wieder ins Spiel zurück zu kommen. Dank seiner sehr guten kämpferischen Einstellung und den Quentchen Glück auf seiner Seite siegte er noch mit 15:13, 11:7, 11:6. Fazit: Die Hausherren haben zwar gewonnen, aber sie müssen im nächsten Heimspiel gegen den Tabellendritten TS Arzberg schon einen Zahn zulegen, um ihren bisherigen 2. Tabellenplatz zu untermauern. Die Ergebnisse: Hurina/Krug – Geyer/A. Braum 3:0, Funke/Zasje – Weihrauch/Götzl 0:3, Niewiadomski/Zeller – C. Braum/Winkler 3:0, Hurina – A. Braum 3:0, Krug – Geyer 3:0, Funke – Götzl 3:0, Niewiadomski – Weihrauch 2:3, Zasje – Winkler 3:2, Zeller – Ch. Braum 2:3, Hurina – Geyer 3:0, Krug – A. Braum 3:0, Funke – Weihrauch 2:3, Niewiadomski – Götzl 0:3, Zasje – Ch. Braum 3:2.



Nichts für schwache Nerven waren die beiden Begegnungen von Tino Zasje im Heimspiel gegen SV Hörstein. Gleich zweimal lag er nach Sätzen mit 0:2 zurück, konnte aber beide Male mit Glück und Geschick seine Matches für sich entscheiden und somit sehr wichtige Punkte für sein Team erspielen.